

INHALT

DANKSAGUNG.....	3
1 EINLEITUNG	4
2 THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND FORSCHUNGSSTAND	9
2.1 BURNOUT IN HELFENDEN BERUFEN: BEGRIFF UND DEFINITIONEN.....	9
2.2 THEORETISCHE ERKLÄRUNGSANSÄTZE DER BURNOUT-FORSCHUNG.....	14
2.2.1 PERSÖNLICHE FAKTOREN UND BURNOUT	15
2.2.2 ARBEITSORGANISATORISCHE FAKTOREN UND BURNOUT	21
2.2.3 SOZIALE FAKTOREN UND BURNOUT.....	27
2.3 EIGENE FRAGESTELLUNG.....	37
3 METHODISCHES VORGEHEN	40
3.1 DATENGRUNDLAGE UND ABLAUF DER BEFRAGUNG.....	40
3.2 DATENKONTROLLE UND AUSWERTUNGSVERFAHREN...	43
3.2.1 DATENKONTROLLE.....	43
3.2.2 FEHLENDE WERTE.....	44
3.2.3 DIREKTE, INDIREKTE UND MODERIERENDE EFFEKTE	45
3.2.4 VERWENDETE, STATISTISCHE AUSWERTUNGSVERFAHREN	47
3.3 ERHEBUNGSINSTRUMENTE.....	49
3.3.1 BURNOUT.....	51
3.3.2 PERSÖNLICHE FAKTOREN: EIGENINITIATIVE UND KONTROLLÜBERZEUGUNG.....	56
3.3.3 ARBEITSORGANISATORISCHE FAKTOREN: ARBEITSBELASTUNG, BELASTUNG DURCH PATIENTEN, ARBEITSINTENSITÄT UND TÄTIGKEITSSPIELRAUM	57
3.3.4 SOZIALE FAKTOREN: SOZIALE UNTERSTÜTZUNG DURCH KOLLEGEN UND VORGESETZTE	59
3.4 DEMOGRAPHISCHE MERKMALE DER GESAMTSTICHPROBE	60

4	ERGEBNISSE	62
4.1	VERTEILUNG VON BURNOUT.....	62
4.2	PERSÖNLICHE FAKTOREN.....	68
4.3	ARBEITSORGANISATORISCHE FAKTOREN.....	74
4.4	SOZIALE FAKTOREN.....	79
4.4.1	DIREKTE EFFEKTE	79
4.4.2	MODERIERENDE EFFEKTE.....	83
5	DISKUSSION	87
5.1	VERTEILUNG VON BURNOUT.....	87
5.2	PERSÖNLICHE FAKTOREN.....	90
5.3	ARBEITSORGANISATORISCHE FAKTOREN.....	91
5.4	SOZIALE FAKTOREN.....	93
6	SCHLUSSFOLGERUNGEN	96
6.1	IMPLIKATIONEN FÜR DIE FORSCHUNG.....	96
6.2	IMPLIKATIONEN FÜR DIE PRAXIS.....	101
7	ZUSAMMENFASSUNG	104
8	LITERATURVERZEICHNIS.....	106